

Intransparente Verbände

Kampf der Korruption

Von Tobias Kuske

Die Deutsche Fußball Liga und der DFB haben erste Schritte im Kampf gegen Korruption eingeleitet. Expertenvorschläge gibt es viele, wie das Magazin "SPONSORS" zeigt - doch umgesetzt werden bisher nur wenige. Das größte Problem: Korrupte Funktionäre haben noch immer kaum etwas zu befürchten.

Die Fifa steht seit Jahren in der Kritik. Der Fußball-Weltverband wird immer wieder mit Korruption in Verbindung gebracht. Selbst Fifa-Präsident Sepp Blatter wurde mit der Aussage zitiert, dass "wir Probleme mit unserem Image haben".

Bei anderen Verbänden und Vereinen sieht es nicht besser aus, glaubt man Korruptionsexperten wie Anne Schwöbel, Geschäftsführerin von **Transparency International** in der Schweiz. Das liege vor allem daran, dass korrupte Sportfunktionäre rechtlich kaum etwas zu befürchten hätten, sagt Matthias Braasch, Korruptionsexperte von der Universität Gießen. Aufgrund der berücksichtigten Autonomie des Sports greifen viele Gesetze bei Vereinen und Verbänden nicht.

Markus Schöner, Compliance-Rechtsexperte von der Kanzlei CMS Hasche Sigle, warnt vor allzu großer Sorglosigkeit. Unter bestimmten Umständen müssten auch Sportfunktionäre wegen eines Korruptionsfalles haften. Das gelte jedenfalls für eingetragene Vereine, die im Rahmen des sogenannten Nebenzweckprivilegs in erheblichem Umfang wirtschaftlich tätig seien. Damit es nicht so weit kommt, empfiehlt Schöner unter anderem, die eigenen Mitarbeiter zu belehren, fortlaufend zu kontrollieren und nötigenfalls auch zu sanktionieren. Insbesondere durch eine Rotation der Mitarbeiter könnten Problemfälle leichter aufgedeckt werden. Natürlich müsse darüber hinaus noch einiges mehr getan werden, sagt Schöner.

Wie sich Sportverbände konkret schützen können, hat Anne Schwöbel im Auftrag von Swiss Olympic zusammengetragen. Ihr Ratgeber zu "Transparenz im organisierten Sport" ist bislang einmalig. Darin enthalten ist auch ein Schnelltest. Muss man auf die darin gestellten Fragen dreimal oder öfter mit "nein" antworten oder sechsmal mit "teilweise", bestehe eine erhöhte Korruptionsgefahr.

Erste Schritte bei DFL und DFB

Laut Schwöbel sind viele der aufgezeigten Maßnahmen wie die Beachtung des Vier-Augen-Prinzips mit geringem Aufwand verbunden. Aber auch andere Maßnahmen wie ein verbindlicher Ethik-Kodex oder die Einrichtung einer Meldestelle, die es Hinweisgebern erlaubt, anonym zu bleiben, solle jeder Verband und Club umsetzen.

Tatsächlich hat die Deutsche Fußball Liga (DFL) kürzlich einen Ombudsmann benannt, der "bei Anhaltspunkten für geplante oder verabredete Spielmanipulationen oder andere Unregelmäßigkeiten" als unabhängiger Ansprechpartner für Hinweisgeber zur Verfügung stehen soll. Das ist ein erstes Ergebnis des Projektes "Transparenz und Integrität im Fußball", das die DFL im vergangenen Jahr mit der Organisation Transparency International ins Leben rief.

Den Anstoß dafür gaben die **Skandale um die Wettmafia und den ehemaligen Schiedsrichter Robert Hoyzer**. Das hat auch den DFB dazu bewogen, im Rahmen der auf den Weg gebrachten "Nachhaltigkeitskommission" einen Anti-Korruptions-Beauftragten zu installieren. Dieser soll sich um die Prävention von Wettmanipulation und Bestechung auch auf Funktionärebene kümmern.

Noch steht der Beauftragte Reinhard Grindel, Mitglied des Bundestages, mit seiner Arbeit ziemlich am Anfang. So sucht man aktuell vergebens in den Statuten und Satzungen von DFB und DFL nach einer expliziten Missbilligung von korrupten Machenschaften, die über eine Spielmanipulation hinausgehen.

Aber immerhin: Ein Anfang ist gemacht.

URL:

<http://www.spiegel.de/sport/sonst/intransparente-verbaende-kampf-der-korruption-a-755924.html>

Mehr auf SPIEGEL ONLINE:

Millionenschwerer Schmiergeldskandal Fifa-Funktionäre kaufen sich frei (25.06.2010)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,702709,00.html>

Korruptionsverdacht bei der Fifa Dunkle Flecken im Reich des Sonnenkönigs (17.10.2010)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,723593,00.html>

Haft für Hoyzer Ein Urteil, auf das niemand gewettet hätte (17.11.2005)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,385504,00.html>

Fußball-Manipulationsprozess Schnelles Urteil im Sapina-Prozess (11.04.2011)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,756315,00.html>

Kurzpässe Barrios fehlt, Cohen verlängert (11.04.2011)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,756404,00.html>

Neuer Bayern-Coach Jonker Der Fünf-Spiele-Trainer (11.04.2011)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,756332,00.html>

Rückkehr von Torwart-Oldie Lehmann Jens im Glück (11.04.2011)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,756275,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH